Aether-Blüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Püntnar sind abitz varruckht. Ma hätt nemmli khöört, daß am driizeenta Februar dPüntnar Truppa müassandi zunama Wintar-Wee-Khaa iiruckha. Khlaar, dar Härr Bundasroot Schoodee khann a Wintar-Wee-Khaa nitt zmittzt im Summar duura füara. Ma hätt nemmli sogäär ufam Militäärtepartament gmärkht, daß as zum Schkhiifaara Schnee bruucht.. Abar ebba: im Januar hätt dWintarsässong das berüamta Loch und vum Februar aa isch jeedi Baadwanna im Püntnarland topplat psetzt. Und uusgrächnat denn söllandi üüsari Schkhiilehrar, Aagschtellti vu da Bärgbaana und vor allam zmennlihha Hotällpärsonaal go Bundaswintarfeeria mahha! I glauba fasch, zBärrn dooba mainands, im Püntnarland sej zganza Joor duura Zalltaag. Odar glaubands villichtar, mägan a paar Supwenzioona sej üüsari Hotällarii varschtaatlicht???

Hütt, wo jeeda Hotälltiräkhtar a schwiikhoga Khrampf hätt, bis är a paar guati Angeschtellti häära khriagt, sötti ma noch miinara Mainig au im Militäärtepartament abitz druuf luaga, daß nitt gad wäärand dar beschta Zitt dia Angeschtellta untar dWaffa, reschpekhtiiva untar dan Aff gruafa wärdand. Nu mit Italjeenar allai khann au dar beschti Tiräkhtar nitt fuarwärkha. Vor allam denn nitta, wenn är au no iiruckha muaß.

Natüürli, i waiß, dar Härr Bundasroot Schoodee khann nitt ins Püntnarland uffa schriiba: Me schäär Grison, wönee au gguur dö repetissiong, ggan wu wullee... I bin zwoor sihhar, a paar teetandi goo, abar woorschiinli nitt mitanand.

Nu, i hoffa – und mit miar dia ganzi Fremdan-Induschtrii vum Püntnarland, daß dar Wee-Khaa znööchschta Joor abitz varschooba wird!

Konsequenztraining

Es gibt, wie man weiß, eine rabiate Methode, das Schwimmen zu lehren: Man wirft den Schüler ins tiefe Wasser – die Chancen, daß er sich bemüht, zu schwimmen, sind nicht gering ...

Nicht viel subtiler ging ein Fluglehrer vor: War er mit seinem Zögling im Zweisitzer mit Doppelsteuer hoch genug aufgestiegen, dann warf er angesichts des bleichlichen Flugschülers grinsend seinen Steuerknüppel (quasi das zweite Lenkrad) über Bord! Was blieb nun dem Lehrling, noch blasser als zuvor, anderes übrig, als die Maschine allein heimzufliegen und holprig genug zu landen?

Erst nach dem rettenden Cognac kam die Pointe: Der Fluglehrer hatte natürlich die Manöver nach wie vor am Doppelsteuer überwacht – was im hohen Bogen über Bord geworfen wurde, war lediglich ein eigens zu diesem pädagogischen Zweck mitgenommener dritter Steuerknüppel ... Boris

Was noch zu erfinden wäre ...

Für Fußballschiedsrichter eine Pfeife, die falsche Pfiffe in ‹Moll›, richtige Entscheide in ‹Dur› trillert.

*

Zwanziger, die zwicken, wenn man damit den ‹Blick› kaufen will.

*

Eine Zürcher Fastnacht, die von den Baslern nicht verspottet wird.

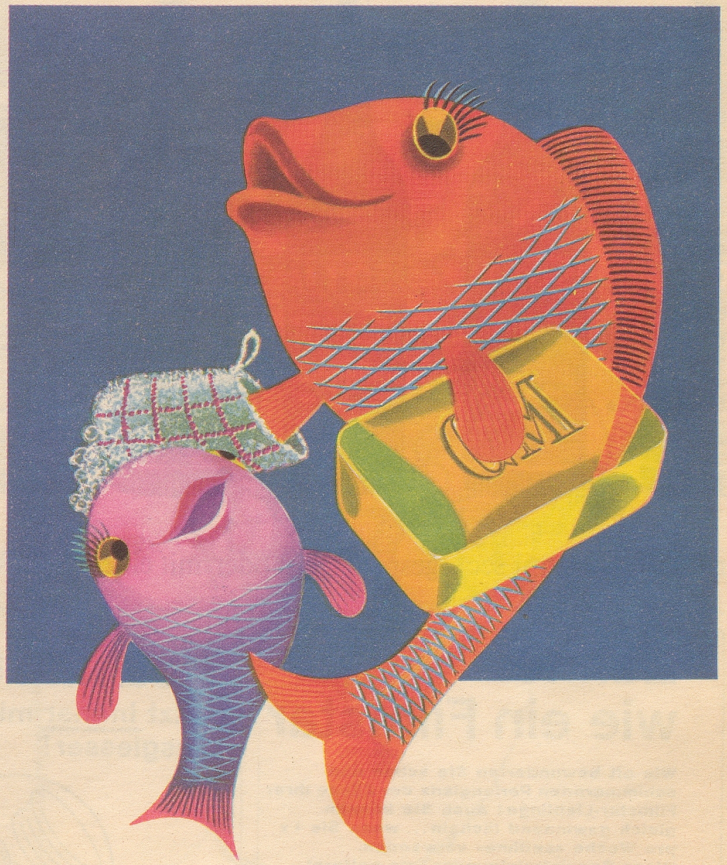
Vorschläge von J. M. in St. G.

Psssst!

Als unser Herr Dekan bei einem festlichen Anlaß in seiner früheren Pfarrei war, gab er folgende Anekdote zum besten. Einmal hatte er sich hinten in der Kirche postiert, um festzustellen, wer alles zu spät komme. Unter den Verspäteten bemerkte er seinen Nachbarn, den alten Hafnermeister D. Der Pfarrherr sagte zu ihm in wohlwollendem Tone: «Nachber, nid z schpät cho!», worauf der Hafner sich umdrehte und ebenso zum Pfarrer flüsterte: «Pfarrer, nid schwätze i de Chile!» MR

Aether-Blüten

Aus dem Hörspiel ‹Die wunderbaren Abenteuer des Herrn Tartarin aus Tarascon› (nach Daudet) aus dem Studio Zürich: «Kennen Sie vielleicht einen Helden, der jeden Tag 24 Stunden lang ein Held ist?» Ohohr



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM–Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM–Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM–Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.

Größe I
145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II
240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG